



Leiter GEFMA Junior Lounge Bayern Süd

Nina Schott,
geboren 1986 in Mainz, ledig

cgmunich GmbH
Grillparzerstr. 12 a
81675 München

Ausbildung:
(Berufsausbildung, Studium)

Abgeschlossenes Studium: B.Eng. in Bautechnik im
Facility Management an der Fachhochschule Mainz,
Abschluss Juli 2009

Beruflicher Werdegang:

Derzeitiges berufsbegleitendes Master-Studium: Krisen-
und Sanierungsmanagement an der Fachhochschule
Kufstein, voraussichtlicher Abschluss September 2011
Assistentin am Institut für Baubetrieb in Mainz bei Prof.
Karl Waninger

Einjähriges Praktikum bei General Motors Europe in
Luton/ England in der Abt. Worldwide Facilities Groupe-
Europe im Bereich Offices und Trainingcenters,
Warehouses und Proving Grounds

Aktuelle Position/Tätigkeit:

Seit September 2009 Consultant bei der cgmunich im
Bereich Prozesse- Organisation u. IT
Consultant

Wie sind Sie zum Facility
Management gekommen?

Mein Interesse an diesem Studiengang wurde durch
meine Mutter geweckt, die im Bereich Property
Management tätig ist. Im Internet bin ich dann auf den
Studiengang an der FH Mainz gestoßen. Dann ging
eigentlich alles ganz schnell. Bei der Assistentin des
Studienganges hab ich mich über den Inhalt des
Studienganges informiert und beworben. Mit dem Inhalt
konnte ich mich gut identifizieren und habe es bis heute
nicht bereut diesen Schritt getan zu haben.

Seit wann engagieren Sie
sich im GEFMA?

Mein Arbeitgeber ist schon seit langem Mitglied bei der
GEFMA und so habe ich indirekt bei meiner täglichen
Arbeit Berührungspunkte mit der GEFMA

Warum sind Sie AK-,
Lounge- oder JL-Leiter
geworden?

Die Geschäftsführer der cgmunich sind auf mich
zugekommen und haben mich gefragt, ob ich Interesse
hätte, die Leitung zu übernehmen. Durch die
interessanten Ausführungen von Matthias Mosig, der mir
bei cgmunich als Pate zugeordnet ist, habe ich bereits
einen kleinen Einblick in das Tätigkeitsfeld eines JL-Leiters
bekommen. Er war damals einer der Mitbegründer der JL
in Bayern.

Was ist Ihre Intention in
Bezug auf GEFMA?

Interessante Gespräche und Vorträge, Austausch von
innovativen Ideen und Best Practice